

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Papierwarenhändlers **Eduard Adam**, Inhabers einer Buch- und Papierhandlung sowie eines Zigarrengeschäfts in Düsseldorf, Güttenstraße 55, wird heute, am 26. Juni 1906, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt **Dr. Pitsch** in Düsseldorf wird zum Konkursverwalter ernannt. Offener Arrest, Anzeige- und Anmeldefrist bis zum 1. August 1906. Erste Gläubigerversammlung am Donnerstag, den 26. Juli 1906, vormittags 10 Uhr, Saal 20 des Justizgebäudes am Königsplatz, sowie allgemeiner Prüfungstermin am Donnerstag, den 9. August 1906, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer 20 des Justizgebäudes am Königsplatz.

(gez.) Königliches Amtsgericht in Düsseldorf, Abteilung 14.
(Dtshr. Reichsanz. Nr. 151 vom 29. Juni 1906.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.



Stuttgart, Ende Juni 1906.

P. P.

Nachdem ich meinem Hause 21 Jahre angehöre und davon Zeuge sein durfte, wie es während dieser Zeit aus bescheidenen Anfängen zu einem blühenden Unternehmen heranwuchs, freue ich mich, anzeigen zu können, dass am 1. Juli d. J. unter gleichzeitiger Auflösung der Aktiengesellschaft Süddeutsches Verlags-Institut die Firma mit sämtlichen Beständen — Verbindlichkeiten sind nicht vorhanden — käuflich auf mich übergeht. Ich werde das Geschäft unter der Firma

Süddeutsches Verlags-Institut Julius Müller

nach den bisherigen Grundsätzen weiterführen und richte an die mir grossenteils persönlich bekannten Geschäftsfreunde, deren treuer Mithilfe mein Haus so vieles verdankt, wie an alle übrigen Herren Kollegen die freundliche Bitte um ihre Unterstützung.

Meinen bewährten Mitarbeitern, den Herren **Carl Lipp** und **Robert Breitling**, habe ich Kollektiv-Prokura erteilt.

Die Leitung meines, unter der Firma **Société d'Édition Muller & Cie.** in Paris, Rue des Ecoles 38, errichteten Zweiggeschäftes übertrug ich den Herren **B. Scherr** und **E. Posselt**.

Herrn **L. A. Kittler**, der auch fernerhin meine Vertretung in Leipzig besorgt, sage ich auch an dieser Stelle für die sorgsame Wahrung der Interessen meiner Gesellschaft besten Dank.

Hochachtungsvoll
Julius Müller.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, 73. Jahrgang.

Leipzig, 1. Juli 1906.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich unterm heutigen Tage die seit 1821 bestehende

Serig'sche Buchhandlung

mit allen Aktiven und Passiven an die Herren **Leopold Hagemann** aus Hannover — bisher Teilhaber der **Grüneberg'schen** Buch- und Kunsthandlung in Braunschweig — und **Friedrich Zahn** aus Leipzig — seit Jahren mein bewährter Mitarbeiter und Prokurist — verkauft habe, um mich in Zukunft ausschließlich weiteren Verlags-Unternehmen und der Ausgestaltung des unter der Firma **O. Gradlauer** gleichzeitig in meinem Besitze befindlichen **Bibliographischen Anstalts** widmen zu können.

Den Herren Verlegern danke ich verbindlichst für das mir seither entgegengebrachte Wohlwollen und bitte, dasselbe auch auf meine Nachfolger, denen ausreichende Geldmittel zur Verfügung stehen, übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst
Richard Goldacker.

Leipzig, 1. Juli 1906.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung des Herrn **Richard Goldacker** bringen wir hierdurch ergebenst zur Kenntnis, daß wir am heutigen Tage die seit 1821 am hiesigen Plage bestehende, hochangesehene **Serig'sche Buchhandlung** — Sortiment, Antiquariat und Verlag — mit allen Aktiven und Passiven käuflich erworben haben und unter der Firma

Serig'sche Buchhandlung

(L. Hagemann & F. Zahn)

in unveränderter Weise fortführen werden.

Gestützt auf hinreichende Geldmittel und auf langjährige praktische, in angesehenen Firmen des In- und Auslandes gesammelte Erfahrungen glauben wir sichere Gewähr für eine gedeihliche Weiterentwicklung des umfangreichen Geschäftes bieten zu können.

Wir übernehmen — die Zustimmung der Herren Verleger vorausgesetzt — die Disponenten O.-M. 1906 und die bisher in Rechnung 1906 gelieferten Sendungen.

An den gesamten Verlagsbuchhandel richten wir die ergebene Bitte, das unserem Vorgänger in ausgiebiger Weise geschenkte Vertrauen auf uns übertragen und unsere Firma auch fernerhin durch Offenhalten der Konten unterstützen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Leopold Hagemann, Friedrich Zahn.

Ich übernahm die Vertretung der Firma **Karl Vater**, Königshütte in O/S., Buchhandlung, Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, Spezialverlag für das deutsche Gerichtssekretariat.

Leipzig, den 1. Juli 1906.

L. Staackmann.

Braunschweig, den 27. Juni 1906.

P. T.

Hierdurch mache ich dem Gesamtbuchhandel die Mitteilung, dass Herr **L. Hagemann** am 1. Juli auf seinen Wunsch aus der von uns gemeinschaftlich geführten Firma

Grüneberg's Buch- und Kunsthandlung

ausscheidet, um als Teilhaber in die **Serigsche** Buchhandlung in Leipzig einzutreten. Ich kann nicht unterlassen, Herrn **Hagemann** meinen aufrichtigen Dank für seine aufopfernde Tätigkeit während der Zeit unseres Zusammenwirkens auszusprechen, und ich wünsche von Herzen, dass er auch als Mitinhaber der alten angesehenen Firma volle Befriedigung finden möchte.

An seine Stelle tritt Herr **Heinrich Bodenstab** aus Burgsdorf i. Hann. und die Firma wird nun lauten

Grüneberg's Buch- und Kunsthandlung,

Wollermann & Bodenstab.

Herr **Bodenstab** hat seine Lehrzeit in der Buchhandlung **Heinrich Feesche** in Hannover bestanden, ist dann ausser in meinem Geschäft noch in den Firmen **J. Max & Comp.** in Breslau, **G. Ragoczy (E. Jedele)** in Freiburg und **Just. Naumann's Buchh. (Ungelenk)** in Dresden tätig gewesen und hat sich die erforderlichen Geschäftskennntnisse angeeignet.

Durch Familienbände verknüpft, werden wir einmütig das Geschäft in der bisherigen Weise fortführen und bitten nach wie vor um das Vertrauen der geehrten Herren Kollegen.

**Hellmuth Wollermann,
Heinrich Bodenstab,**

F. Grüneberg's Buch- und Kunsthandlung
(Wollermann & Bodenstab.)

Leipzig, den 1. Juli 1906.
Königsplatz 3.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen anzuzeigen, daß am heutigen Tage die Verlagsbuchhandlung von **Otto Wigand** in Leipzig in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter untenstehender Firma umgewandelt wurde.

Die bisher unter eigener Firma geführte Buchdruckerei von **Walter Wigand** wurde mit der Gesellschaft verschmolzen.

Die Gesellschafter der G. m. b. H. sind: **Fräulein Thella Wigand** und die Herren **Richard Küster** und **Walter Bielefeld**, sämtlich in Leipzig, von denen die beiden letzten zu Geschäftsführern bestellt sind. Jeder von ihnen zeichnet die Gesellschaft selbständig und bitte ich von ihren Namensunterschriften geneigtest Notiz zu nehmen.

Die neue Gesellschaft wird bemüht bleiben, die alte angesehenen Firma in den Bahnen weiter zu führen, die ihr der Gründer **Otto Wigand** im Jahre 1816 anwies, ebenso wird sie es sich angelegen sein lassen, die Buchdruckerei leistungsfähig nach neuzeitlichen Ansprüchen zu gestalten.

Hochachtungsvoll ergebenst

Otto Wigand

Verlagsbuchhandlung und Druckerei
mit beschränkter Haftung.

Herr **Küster** wird zeichnen:

Richard Küster.

Herr **Bielefeld** wird zeichnen:

Walter Bielefeld.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.